

Alexander Kainer

WING-Regional Wien

Zwei interessante Veranstaltungen am 06. April und am 09. Juni 2017

Der Wiener Regionalkreis hat im letzten Semester mit zwei Veranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht. Zum einen war dies die Besichtigung des Briefverteilerzentrums Wien am 6. April und zum Anderen die hochinteressante Vortragsveranstaltung mit Dr. Wolfgang Sollgruber am 8. Juni.

Die technik- und sichtlich postaffine Wirtschaftsingenieurs Community war mit rund 30 Besuchern sehr stark vertreten. Organisiert von Dipl.-Ing. Harald Hagenauer durften wir erfahren, wie Briefe in atemberaubender Geschwindigkeit sortiert werden und jede Postsendung in wenigen Tagen den richtigen Postkasten findet. Es war dies ein sehr gutes Beispiel der Kombination von wirtschaftlichen Fortschritt, der voranschreitenden Digitalisierung und

der Umsetzung in die Realität durch solide Ingenieurskunst. Drei Stunden mit anschließendem Buffet die wie im Flug vergangen sind und man sehen konnte, wie parallel Wachstum entsteht. Trotz Mail, Twitter, Facebook und Co freuen wir uns, das „Kuvert“ bei uns im Postkasten zu finden.

Im Juni haben wir passend zum Veranstaltungsort im Franz Ferdinand im Hinterzimmer einen sehr tiefen Einblick in die Logik der Wirtschaftsabkommen CETA & Co bekommen. Dr. Wolfgang Sollgruber, der gerade von der Europäischen Kommission in Wien wieder nach Brüssel rotiert, hat uns in sehr anschaulicher Weise eine der wesentlichen rationalen Faktoren der Freihandelsabkommen erläutert. Nicht Zölle und Barrieren, wie so oft

diskutiert, dominieren das Geschehen sondern die Angleichung von Produktqualität auf das jeweils höhere Niveau werden uns alle in den kommenden Jahren in Atem halten um Wirtschaftswachstum aus der steigenden Produktqualität zu generieren. Dr. Sollgruber ist Verantwortlicher in der Kommission, die federführend diese Wirtschaftsabkommen auf internationaler Ebene verhandelt.

Damit auch in Zukunft der Regionalkreis durch zwei Veranstaltungen pro Semester glänzt, wird Hr. Dipl.-Ing. Michael Kaiser zukünftig intensiv als Regionalkreisleiter mit Hr. Dipl.-Ing. Alexander Kainer agieren. Beide haben ja eine intensive Verbindung zum WING, da sie von Beginn der Studentengruppe in Wien mit dabei waren.

UNINACHRICHTEN

Neuer Name für das Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung (IBL)

Das Institut für Industriebetriebslehre und Innovationsforschung (IBL), unter der Leitung von Univ.-Prof. Dr. Christian Ramsauer, wurde am 01. Jänner 2017 umbenannt.

o.Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Josef Wohinz wurde 1978 zum Hochschulprofessor für Industriebetriebs-

lehre und Wirtschaftstechnik ernannt und änderte kurz darauf den Namen des Institutes zu Industriebetriebslehre und Innovationsforschung (IBL). Er hat damit schon sehr früh die Bedeutung des Themas Innovation erkannt.

Im Jahr 2011 übernahm Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Christian Ramsau-

er die Leitung des IBL-Institutes. Vor kurzem wurde das Institut nun zu Innovation und Industrie Management (IIM) umbenannt. Das Logo stellt einerseits den „Idea Funnel“ im Produktentstehungsprozess (Innovation) und andererseits den Anlauf vom Prototypen zur Serienproduktion (Industrie Management) dar.

Das im Jahr 2006 gegründete Institute of Production Science and Management (PSM) am FSI in der Infeldgasse 11 wurde als Arbeitsgruppe in das neue IIM-Institut integriert. Damit können Synergien genutzt und gemeinsam Initiativen, wie zum Beispiel die Lernfabrik (LEAD Factory) oder der neue Makerspace (mit dem FabLab Graz) vorangetrieben werden.

